

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 40

Artikel: Fortschritt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502894>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die vier G

Zum Restaurieren, schreibt der schweizerische Kunstgelehrte und Denkmalpfleger Prof. Dr. Linus Birchler, benötigt man die vier großen **G**: Geld, Glück, Geduld, Geschick.

Verpaßte Chance

Ein Spötter hat einmal den Journalisten einen Mann genannt, der nicht wisse, welchen Beruf er verfehlt habe.

Unter den vielen Geschenken und Legaten, die der Basler Zoologische Garten im letzten Jahr entgegennehmen durfte, befand sich auch ein Betrag von 200 Franken, der nach dem ausdrücklichen Wunsch der Spenderin «für Schildkröten-Fürsorge» verwendet werden muß. Seufzte ein Journalist, der das erfuhr: «Schon wieder ein Beruf, den ich verpaßt habe – Schildkröten-fürsorger!»

Der Ausreißer

Als die ersten Helikopter in der Luft herumschwirrten, bekam manches biedere Schweizer Mannli schier den **Äckegstabi**, vor lauter in den Himmel staunen. So surrte auch einst ein solches **Ungeheuer** über den Thunersee, was einen Bewohner von Merligen veranlaßte, nach dem höher gelegenen Sigriswil zu telefonieren und zu fragen: «Isch Euch hüt öppe ne Heuwänder furt gfloge?»



Wenn es Hellseher gäbe, dann würden ein paar ganz besonders helle und gute gewiß bei den Steuerämtern angestellt.

● Genossenschaft

Wenn schon die Reparatur einer Armbanduhr selten mit dem Münz vorn im Portemonnaie zu bestreiten ist, sondern noch das Notenfach in Mitleidenschaft zieht, kann es nicht verwundern, daß die Revision einer Kirchturmuhre gleich Tausender konsumiert.

● Zürispiegel

Wenn es ums Zahlen geht, verlieren die Dinge ihren Charme ...

● Großratsblüte

Feuer breitet sich nicht aus, hast Du **MINIMAX** im Haus!

Fortschritt

Man muß den Zeitgenossen, an denen gelegentlich doch ein Skrupel zu nagen beginnen könnte, unentwegt zeigen, wie herrlich weit wir es schon gebracht haben.

Im Schaufenster eines Warenhauses geschieht das so: Da steht auf einem Sockel mit Anschrift **«Einst»** ein grimmiger Höhlenmensch mit Fellschurz und Keule. Daneben auf Sockel mit Anschrift **«Jetzt»** ein Paar Shorts und ein Transistorenradio.

Wahrhaftig, ein (er)schlagender Beweis!

Boris

Konsequenztraining

Die flexible Logik der Frau und die eiserne Konsequenz der Technik liegen natürlich auf ganz verschiedenen Ebenen.

«Meine Armbanduhr ist stehen geblieben!» meint Eva, schaut dann genauer hin und stutzt: «Aber das Sekundenzeigerchen geht – dafür reicht die Kraft offenbar gerade noch ...»

Boris

Rex Mager

Der Komponist Max Reger nannte sich mitunter Rex Mager, piffte aber auf seine Linie und aß drauflos wie ein Drescher. Einmal tafelte er mit Freunden, verschlang Leckerbissen um Leckerbissen, vergaß die Umwelt und sah nicht, daß seine Freunde längst Gabel und Messer weggelegt hatten und ihm erstaunt zuschauten. Schließlich wurde ihm leicht übel. Er hielt inne, schaute auf und sagte vorwurfsvoll: «Nette Freunde seid ihr: laßt einen ruhig weiterfuttern, und wenn man dabei platzen würde.»

AC

Unter Termindruck

«Ich habe», steht in einem Briefe des Komponisten Antonin Dvorak, «in der Zeitung gelesen, daß Hellmesberger mein Quartett, das noch nicht existiert, am 15. Dezember aufführen wird. Es bleibt mir nichts übrig, als es zu komponieren.»

EM



Am Sitsch si Mainig

zAiggenössischa Amt für Enärgii hätt miar troot. Das haist, nu a Tail vu demm Amt. Nemmli PTT. Und au vu dar säbba nu ai **«T»**, nemmli zTelifoon. Wenn ii iarni Rächnig nitt in füüf Taag zaala te, so tejand si miar dar Troot apschniida und i törfi au nümma Radioo loosa und bejm Färnsähha iipfuusa. Und für dKhoschta vu demm Binnabrief hej ii no fuffzig Rappa zzaala.

Also, am nüünzähhata Juli hätt miar Telifoonträkhzioon dRächnig gschickht. Das haist, dRächnig isch miar in Pfeeria noohagschickht worda – und uss da Feerian ussa, zaal i prinzipiell khai Rächniga. Pfeeria sind abar über dan eerscht Auguscht ussa gganga, also hanni dia Rächnig wella Ende Auguscht zaala, well i – wias au jeedas Gschäft macht – dRächniga am End vum Moonat zaala. Nohham Zaaltag. Im Juli abar hanni dia Telifoonrächnig nitt khöna zaala, well i no gäär nitt gwüßt hann, wia hooch si isch. Prompt nocham zwenzigschta Auguscht isch dMaanig khoo, ebba mit Troot apschniida und asoo.

As teeti mii intressiara, warum PTT iarni Rächniga nitt au uff Ende vum Moonat khann varfalla loo. Und as teeti mii au intressiara, wiaviil söttigi Maaniga wäärand dar Feeriazitt varschickht wärda müassand und wiaviil Fuffzgräppler für PTT ussaluagand. Ischas am Maanigsbüro vu dar PTT no nia uufgfalla, daß wäärand da Summarfeeria am maishcha Maaniga müassand varschicka? An Lütt, wo susch gnau und regelmääßig zaaland und nu mäga demm blöoda Varfalltag zmitzt im Moonat dar Tärmiin vargässand.

Unsere Seufzer-Rubrik

Warum

kommt ein unerwarteter Besuch nie dann, wenn meine Wohnung aufgeräumt ist? HC

... der Traubensaft mit dem symbolischen Namen: RE | SANO wieder | gesund

Bezugsquellen durch Brauerei Uster